



## Entscheidungen treffen – (k)eine leichte Sache

Psychologen gehen davon aus, dass wir täglich etwa 20.000 Entscheidungen treffen. Nicht alle davon sind tatsächlich von großer Bedeutung und wir treffen sie meist schnell und ohne groß darüber nachzudenken.

Entscheidungen, die nachhaltige Veränderungen mit sich bringen sind eine völlig andere Größenordnung: Abwägen von Konsequenzen, Kopfzerbrechen, Meinungen einholen und nochmals eine Nacht darüber schlafen. Einen endgültigen Entschluss zu fassen, kann uns blockieren und lange beschäftigen. Schließlich möchten wir das Richtige tun. Wie aber kommen wir zu einer Entscheidung?

Da gibt es viele verschiedene Ansätze, die aber nicht für alle Menschen gleich gut und praktikabel sind.

Auch im kirchlichen Kontext gibt es Methoden für eine gute Entscheidung. Ignatius von Loyola hat sieben Kriterien für eine gute Entscheidung aufgestellt.

Beim ersten Kriterium muss ich mich mit dem Nutzen auseinandersetzen: Ist das, wozu ich mich entscheide jemandem von Vorteil und schade ich niemanden? Sind alle meine Mittel, die ich verwenden will, wirklich gut oder neutral?

Das zweite Kriterium ist das der Vernunft und der ruhigen Überlegung. Habe ich gute Gründe? Habe ich genügend Argumente gesammelt und mich mit anderen besprochen?

Ein drittes Kennzeichen für eine gute Entscheidung ist, wenn sie in Kontinuität mit den Grundentscheidungen meines Lebens steht und nicht dem widerspricht, was ich als wichtig und wertvoll erkannt habe

Der vierte Schritt ist die Frage, ob mir überhaupt die entsprechende Zeit und die nötige Kraft zur Verfügung stehen.

Grundlegend ist das fünfte Kriterium: Die Ehrlichkeit. Kann ich mir alle meine Motivationen eingestehen? Könnte ich sie einem Vertrauten erzählen? Oder gäbe es welche, die ich verschweigen würde, wenn ja, warum? Die Erfahrung zeigt, dass die Verschwiegenen oder uneingestandenen Motivationen oft unlautere Beweggründe sind.

Das gewichtigste Entscheidungsmerkmal ist für Ignatius der innere Frieden. Es ist das Aufkommen einer inneren Ruhe, die sich bei der Erwägung einer bestimmten Option einstellt, das Gefühl einer inneren Stimmigkeit, das innere Empfinden: Das passt.

Schließlich sei noch ein letztes, ein siebtes Kriterium genannt. Wenn ich bei der Erwägung einer Sache, die irgendwie schmerzlich und hart für mich ist, trotzdem ein gutes Gefühl und inneren Frieden dabei habe, dann darf ich diesem guten Gefühl trauen. Wenn mich aber statt des guten inneren Gefühls Unwohlsein befällt oder wenn die Vorstellung in mir Widerwillen und Abscheu auslöst, dann ist von dieser Entscheidungsmöglichkeit nur abzuraten.

Es gibt für mich eine weitere Methode der Entscheidungsfindung, gerade dann, wenn es um mein Verhalten anderen Menschen gegenüber geht. Dabei stellt sich für mich die einfache Frage: „Was würde Jesus tun?“

Diese Frage ist wichtig für uns als Christen, damit wir herausfinden können, wie wir den Auftrag Jesu in unserem ganz persönlichen Leben umsetzen können.

Natürlich können wir auch als Gemeinde und Gemeinschaft die Frage stellen. „Was würde Jesus heute tun?“ Dann muss es bei der Frage auch darum gehen, miteinander um eine Antwort zu ringen und offen zu sein, für die Antworten, die sich im Gespräch miteinander ergeben.

Wir alle haben den Auftrag an Jesu Tun mitzuwirken und die Hoffnung, auf das Reich Gottes in dieser Welt lebendig zu halten. Wir sollen heilend miteinander umgehen, das Leben und die Lebendigkeit fördern und anderen helfen frei zu werden, von dem, was sie umtreibt und niederdrückt.

Es liegt an uns, dafür den richtigen Weg zu finden. Gott traut uns das zu.

*Ihr  
Diakon Martin Pöller*

## Gottesdienste

der Pfarrgemeinden Mammendorf,  
Adelshofen, Grunertshofen, Jesenwang

Di. 01.10.24	<b>Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau, Kirchenlehrerin</b>
<b><u>Mam.</u></b>	<b>St. Jakobus</b>
19:00	Feierlicher Oktober-Rosenkranz
Mi. 02.10.24	<b>Hll. Schutzengel</b>
<b><u>Jes.</u></b>	<b>St. Michael</b>
19:00	Eucharistiefeier + Else Wörl
<b><u>Mam.</u></b>	<b>St. Jakobus</b>
16:00	Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
<b><u>Aho.</u></b>	<b>St. Michael</b>
18:00	Oktober-Rosenkranz
<b><u>Lu.</u></b>	<b>Mariä Himmelfahrt</b>
19:00	Oktoberrosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für Einheit und Frieden
Do. 03.10.24	<b>Donnerstag der 26. Woche im Jahreskreis</b>
<b><u>Mam.</u></b>	<b>St. Jakobus</b>
10:00	Bergmesse am Haldenberg Mammendorf (Blaskapelle Mammendorf spielt) <i>Anschließend werden Getränke und Imbiss angeboten. Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Jakobus.</i>
<b><u>Nas.</u></b>	<b>St. Martin</b>
18:00	Oktober-Rosenkranz

Fr. 04.10.24 **Hl. Franz v. Assisi, Ordensgründer**  
**Mam.** 19:00 **St. Nikolaus**  
 Eucharistiefeier  
 + Anna u. Georg Thätig  
 + Johann, Elfriede, Reinhard u. Sabine Wieland

Sa. 05.10.24 **Samstag der 26. Woche im Jahreskreis**  
**Mam.** 11:00 **St. Nikolaus**  
 Gottesdienst der Heimat-u. Ortsgemeinschaft  
 "Trappold"

**Aho.** 17:30 **St. Michael**  
 Eucharistiefeier  
*Abschlussgottesdienst zum „Oasentag“ des PGR*  
 + Maria Klab  
 + Rosa u. Paul Gebhard u. + Lothar Richter  
 + Josef Schöpf u. beiders. + Eltern  
 + Kreszenz u. Alex Schauer  
 + Anna Müller u. + Maria u. Hermann Hirsch

**Jes.** 19:00 **St. Michael**  
 Eucharistiefeier zu Erntedank – *Aktion Minibrot*  
 + Johann Schlemmer u. Eltern  
 zur Mutter Gottes zum Dank  
 + Eltern Emma u. Josef Eibl u.  
 + Eltern Anna u. Matthias Schlemmer

So. 06.10.24 **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**  
 1. Lesung: Gen 2, 18-24  
 2. Lesung: Hebr 2, 9-11  
 Evangelium: Mk 10, 2-16 (KF: 10, 2-12)  
**Kollekte für die Pfarrgemeinde**

**Mam.** 10:00 **St. Jakobus**  
 Wort-Gottes-Feier – *Aktion Minibrot*  
 + Theresia Brunner  
*anschließend Kirchenkaffee auf dem Kirchplatz*

**Pfarrheim**  
 10:00 Kinderkirche  
*(siehe Mitteilungen)*

**Martin-Luther-Kirche**  
 19:00 Gebet mit Liedern aus Taizé

**Gru.** 10:00 **St. Laurentius**  
 Eucharistiefeier – *Aktion Minibrot*  
*(Kirchenchor singt)*  
 + Bernd Braumüller u. + Eltern Nadler u. + Brüder  
 + Siegfried Lachmayr  
 + Maria Müßig

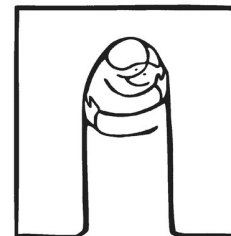
**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

6. Oktober 2024

**27. Sonntag  
 im Jahreskreis**

Lesejahr B

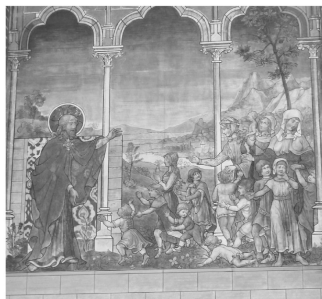
1. Lesung: Genesis 2,18-24  
 2. Lesung: Hebräer 2,9-11  
 Evangelium: Markus 10,2-16



Ildiko Zavrakidis

» Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. «

Foto: Peter Kane



**Jesus** lehrt uns: Kinder sind Vorbilder und Erwachsene sollen von ihnen lernen!  
 Aber was kann man als erwachsener Mensch von einem Kind lernen? Vielleicht sind es vor allem zwei Dinge: Die Freiheit von Sorgen und all dem, was uns so oft gefangen hält und belastet. Und ein Zweites: Kinder leben ganz im Hier und Heute und nehmen ihre Umwelt sehr genau wahr. Das sind zwei positive Dinge, die auch jedem Erwachsenen guttun.

Mo. 07.10.24 **Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

**Nas.** **St. Martin**  
19:00 Eucharistiefeier  
zu Ehren d. Hl. Schutzengel

**Gru.** **St. Laurentius**  
19:00 Oktoberrosenkranz

Mi. 09.10.24 **Hl. Dionysius, Bischof u. Gefährten u. hl. Johannes Leonardi, Ordensgründer**

**Mam.** 11:00 Krankenkommunion (Pöller)  
für den gesamten Pfarrverband

**St. Jakobus**  
16:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz  
für Einheit und Frieden

**St. Nikolaus**  
18:00 Kinder Rosenkranz (mit Lichtern)  
(siehe Mitteilungen)

**Jes.** **St. Michael**  
19:00 Feierlicher Oktober-Rosenkranz

**Lu.** **Mariä Himmelfahrt**  
19:00 Oktoberrosenkranz - Deutschland betet für Einheit und  
Frieden

Do. 10.10.24 **Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis**

**Jes.** **Altenheim**  
10:30 Kath. Gottesdienst

**Nas.** **St. Martin**  
18:00 Oktober-Rosenkranz

**Lu.** **Mariä Himmelfahrt**  
19:00 Eucharistiefeier

Fr. 11.10.24 **Freitag der 27. Woche im Jahreskreis**

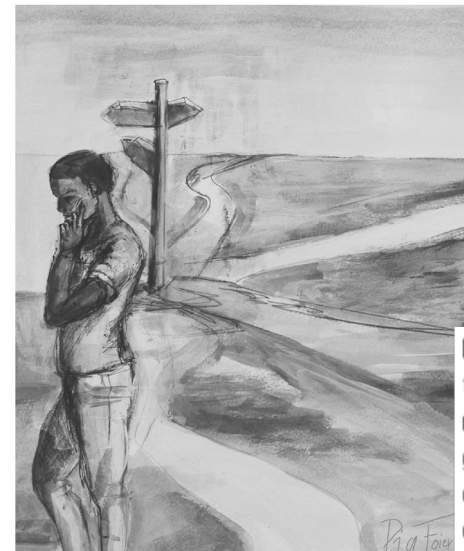
**Jes.** **St. Willibald**  
18:00 Andacht

Sa. 12.10.24 **Hl. Maximilian von Pongau, Bischof, Märtyrer**

**Mam.** **St. Nikolaus**  
11:00 Gottesdienst der Heimat-u. Ortsgemeinschaft  
"Bulkesch"

**Nas.** **St. Martin**  
19:00 Eucharistiefeier  
+ Maria Hattensperger

Pia Schüttlohr



Ein junger Mann kommt zu Jesus und fragt, was er tun muss, um das ewige Leben zu erlangen. Eine für moderne Ohren ungewohnte Frage. Nach dem ewigen Leben fragen nur noch wenige. Jesus verweist den jungen Mann auf die Einhaltung der Gebote, doch das ist ihm zu wenig. Darin hat er den Sinn seines Lebens nicht gefunden. Nun kommt der Anspruch Jesu, der den Mann überfordert: den eigenen Besitz zu verschenken.

**Dem muss auch ich mich stellen ...**



So. 13.10.24

## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

1. Lesung: Weish 7, 7-11  
2. Lesung: Hebr 4, 12-13  
Evangelium: Mk 10, 17-30 (KF: 10, 17-27)  
**Kollekte für die Pfarrgemeinde**

**Mam.**

**St. Jakobus**  
10:00 Eucharistiefeier (*Gesangverein Mammendorf singt*)  
**Ministrantenaufnahme**  
+ Alfred u. Margarete Gröger  
+ Mitglieder des Gesangverein Mammendorf  
+ Herbert Deistler  
+ beiderseits Eltern u. Geschwister der Fam. Deistler  
+ Josef u. Rudi Daubner u.  
beiderseits + Eltern u. Geschwister  
+ Leni Mayer, Anni Neumeier u. Resi Brunner  
+ Eltern Josef u. Kreszenz Reindl u. Angehörige  
+ Hartmut Metzkow u. + Verwandtschaft  
+ Richard Kiera  
+ Lorenz Hörderich u. + Angehörige

### Lourdesgrotte

16:00 Fatima-Rosenkranz

**Jes.**

**St. Michael**  
10:00 Familien-Wort-Gottes-Feier (*siehe Mitteilungen*)

### Pestkapelle

16:00 Fatima-Rosenkranz

**Gru.**

**St. Laurentius**  
10:00 Wort-Gottes-Feier

**Pfaf.**

**St. Georg**  
18:00 Eucharistiefeier  
**Verabschiedung und Neuaufnahme der Ministranten**  
+ Angehörige d. Familie Steber  
+ Angehörige d. Familie Bichl

Fortsetzung siehe Seite 10 →

Fortsetzung von Seite 9, 28. Sonntag im Jahreskreis:

**Aho.**

**St. Michael**  
19:00 Fatima-Rosenkranz mit Lichter-Prozession  
zur Fatima-Kapelle

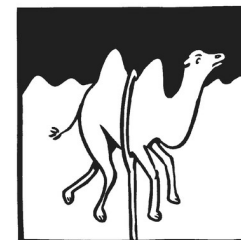
## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Oktober 2024

### 28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11  
2. Lesung: Hebräer 4,12-13  
Evangelium: Markus 10,17-30



Ildiko Zavrakidis

»» Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. ««

Mo. 14.10.24 **Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer**

**Nas.**

**St. Martin**  
19:00 Feierlicher Oktober-Rosenkranz

Mi. 16.10.24

### Hl. Hedwig, Herzogin

**Mam.**

**St. Jakobus**  
16:00 Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz für  
Einheit und Frieden

**Jes.**

**St. Michael**  
19:00 Eucharistiefeier  
für Frieden in der Welt  
+ Maria u. Heinrich Wörl

**Lu.**

**Mariä Himmelfahrt**  
19:00 Oktoberrosenkranz - Deutschland betet für  
Einheit und Frieden

Do. 17.10.24 **Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer**  
**Gru.** **St. Laurentius**  
19:00 Feierlicher Oktober-Rosenkranz

Fr. 18.10.24 **Hl. Lukas Evangelist**  
**Mam.** **Nannhofen**  
19:00 Eucharistiefeier  
+ Manfred Mayr u. + Josef u. Maria Mundo  
+ Rudolf Mundo, + Enkelin Christina u.  
+ Johann Wieland  
+ der Familie von Lotzbeck  
+ Familie Simetsreiter u. Seigfried

Sa. 19.10.24 **Hl. Johannes de Brébeuf u. hl. Issak Jogues u. Gef. und hl. Paul vom Kreuz**

**Jes.** **St. Michael**  
10:00 Trauung von Anton Martin Herele und Katharina Keil

**Mam.** **St. Jakobus**  
14:00 Taufe von Valentin Anton Pollich  
u. Henry Alexander Schmidt

**Lu.** **Mariä Himmelfahrt**  
19:00 Eucharistiefeier (*Kirchenchor singt*)  
+ Theresia u. Thomas Hermann  
+ der Fam. Schäfer/Bramberger  
lebende u. + Mitglieder des MG  
u. der Freiwilligen Feuerwehr Luttenwang  
+ Maria Stangl u. + Angehörige  
+ Jakob Graf

So. 20.10.24 **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS B**  
1. Les.: Jes 53, 10-11; 2. Les.: Hebr 4, 14-16  
Evangelium: Mk 10, 35-45 (KF: 10, 42-45)  
**Kollekte für die Pfarrgemeinde**  
**Kirchweihsonntag**

**29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

20. Oktober 2024

**29. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. «

**Jes.** **St. Michael**  
10:00 Eucharistiefeier  
+ Maria u. Josef Thomamüller u.  
+ Rita, Viktoria u. Richard Reinbold  
+ Katharina u. Helmut Putzlocher  
+ Theresia Huber u. + Eltern Bernhard u. Maria Huber  
+ Johann Hillebrand  
+ Mathias u. Katharina Schilling  
+ Johann Schellmann  
+ Anna u. Johann Schellmann u. Angehörige  
+ Maria u. Thomas Eibl  
+ Elfriede Winkler  
+ Maria u. Magnus Winkler  
+ Peter u. Monika Hillebrand u. + Verwandtschaft  
+ Georg Widmann u.  
+ Georg u. Katharina Widmann u.  
+ Leonhard u. Theresia Bauer  
*anschließend Eine-Welt-Waren Verkauf*

Fortsetzung siehe Seite 13 →

**Fortsetzung von Seite 12, Kirchweihsonntag:**

**Mam.**            **St. Jakobus**  
10:00    Wort-Gottes-Feier  
          + Rudolf Tippelt u. + Eltern u. Schwiegereltern  
          + Helga u. Helmut Huber u. + Angehörige  
          + Maria Hattensperger

**Aho.**            **St. Michael**  
10:00    Wort-Gottes-Feier  
          + Katharina Pinner  
          + Paul u. Hedi Winterholler  
          + Magdalena Ried  
          + Josef u. Walburga Schneider  
          + Tilfrid Gierstorfer  
          + Gertha, Josef u. Katharina Schauer

---

Mo. 21.10.24        **Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen**

**Nas.**            **St. Martin**  
19:00    Eucharistiefeier

**Gru.**            **St. Laurentius**  
19:00    Oktoberrosenkranz

Mi. 23.10.24        **Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester,  
Wanderprediger**

**Mam.**            **St. Jakobus**  
16:00    Rosenkranz - Deutschland betet Rosenkranz  
          für Einheit und Frieden

**Aho.**            **St. Michael**  
18:00    Oktober-Rosenkranz

**Lu.**            **Mariä Himmelfahrt**  
19:00    Oktoberrosenkranz - Deutschland betet  
          für Einheit und Frieden

Do. 24.10.24        **Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgr.**

**Nas.**            **St. Martin**  
18:00    Oktober-Rosenkranz

**Gru.**            **St. Laurentius**  
19:00    Oktoberrosenkranz

Fr. 25.10.24        **Freitag der 29. Woche im Jahreskreis**

**Mam.**            **St. Jakobus**  
19:00    Feierlicher Oktober-Rosenkranz

Sa. 26.10.24        **Samstag der 29. Woche im Jahreskreis**

**Mam.**            **St. Nikolaus**  
19:00    Eucharistiefeier  
          nach Meinung  
          + Leonhard Friedrich u.  
          + Manuel Florian u. Michael Florian

---

David Kremer



**M**it seinem Mantel lässt Bartimäus zurück, was ihn als blinden Bettler geschützt hat. So groß ist sein Vertrauen in das heilende Wirken Jesu.

So. 27.10.24

## 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

1. Les.: Jer 31, 7-9; 2. Les.: Hebr 5, 1-6

Evangelium: Mk 10, 46-52

**Kollekte für Weltmission (Sonntag der Weltmission)**

**Mam.**

**St. Jakobus**

10:00 Wort-Gottes-Feier

+ Maria u. Konrad Eggert u. beiders. + Angehörige  
+ Eltern Anna u. Xaver Neumeier u. + Angehörige

**Jes.**

**St. Michael**

10:00 Wort-Gottes-Feier

+ Eltern Marianne u. Johann Hörhager u.  
+ Angehörige  
+ Eltern Viktoria u. Josef Winkler  
+ Eltern Amalie u. Leonhard Hörhager  
+ Franz Völk  
+ Katharina, Alexander u. Gabriele Tauscher

**Nas.**

**St. Martin**

10:00 Eucharistiefeier

+ Elisabeth u. Josef Högenauer  
+ Helga u. Franz Böck  
+ Viktoria u. Ludwig Böck

**Lu.**

**Mariä Himmelfahrt**

10:00 Wort-Gottes-Feier

**Pfaf.**

**St. Georg**

19:00 Friedensgebet mit Rosenkranz

### 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Oktober 2024

#### 30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:  
Markus 10,46b-52



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! «

## Termine

So. 06.10.24

**Gebet mit Liedern aus Taizé**

Zeit – Ort: 19.00, Mammendorf – ev. Martin-Luther-Kirche

Di. 08.10.24



Im Rahmen des Brucker Forums e.V.:

**Von Wanderbischöfen, Bären und unberechenbaren Herzögen – der Hl. Korbinian und sein bewegtes Leben**

Referent: Dr. Birgitta Klemenz, Historikerin

Zeit – Ort: 19.30 – 21.00 Uhr, Adelshofen – Rathaus  
2. Stock, Fuggerstr. 3

Gebühr: 6,00 €

Mi. 09.10.24

**Seniorentreffen**

Zeit – Ort: 14.00, Jesenwang



Im Rahmen des Brucker Forums e.V.:

**Qigong**

Leitung: Christine Seifried, Qigong-Lehrerin,  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Zeit – Ort: jew. 16.30 – 17.45 Uhr, Adelshofen – Feuerwehrhaus, Seminarraum, 1. Stock

Sportplatzweg 6

Gebühr: 106,00 € für 17 Termine

Anmeldung: Brucker Forum e.V., [www.brucker-forum.de](http://www.brucker-forum.de)  
Tel. 08141/ 44994

Mi. 16.10.24

**PGR-Sitzung**

Zeit – Ort: 19.45, Luttenwang – Gasthaus Frietinger

Do. 17.10.24

### Seniorentreffen

Wir laden ein zum Pizzaessen

Zeit – Ort: 11.30 Uhr – Adelshofen – Aufenthaltsraum  
im Kreislehrgarten  
In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein  
Adelshofen.

Anmeldung: **am 14.+15.10.24** bei Angela Eibl,  
Tel. 08145/ 1894

### Seniorenkreis St. Jakob

„Kaffeeratsch“

Zeit – Ort: 14.00 – 16.00, Mammendorf –  
Cafe „Q4“, Sattlerstr. 13,  
im „Gepflegt Wohnen in Mammendorf“

Do. 24.10.24

### Seniorenachmittag

Zeit – Ort: 14.00, Luttenwang – Gasthaus Frietinger

### Elternabend zur Erstkommunion 2025 für den gesamten Pfarrverband

Zeit – Ort: 19.00, Mammendorf – Pfarrheim, Bahnhofstr. 4

### Vorankündigung wegen Anmeldung:

Di. 29.10.24



Im Rahmen des Brucker Forums e.V.:

### Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament – wie Sorge ich richtig vor?

Referent: Markus Sebastian Rainer, Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für Erbrecht

Zeit – Ort: 19.30 – 21.00, Luttenwang – Gasthaus Frietinger  
Haspelstr. 2

Gebühr: 6,00

Über eine Anmeldung unter  
[www.brucker-forum.de](http://www.brucker-forum.de) würden wir uns freuen!

## Mitteilungen

*Das Pfarrbüro Adelshofen ist am Dienstag, 08.10.24 geschlossen.*

∞

**Messintentionen für Ihre Pfarrei können in jedem Pfarrbüro  
des Pfarrverbandes angegeben werden  
(auch telefonisch, per E-Mail oder Briefeinwurf)**

∞

### *Wünsche / Sorgen / Anregungen*

Nachdem vielleicht einige von Ihnen im Urlaub waren, ist meine Bitte, mir Ihre Wünsche, Sorgen und Anliegen mitzuteilen untergegangen. Daher nochmals mein Wunsch, teilen Sie mir doch bitte Ihren Anliegen bzgl. Ihrer Pfarrei oder des Pfarrverbandes Mammendorf mit. Ich lade **alle** unsere Gemeindemitglieder ganz herzlich ein, mir eine E-Mail ([JRichter@ebmuc.de](mailto:JRichter@ebmuc.de)) zu schreiben und mir mitzuteilen, was wir als Seelsorgeteam (alleine oder mit Einbindung der Pfarrgemeinderäte) in den nächsten Wochen / Monaten anpacken sollten. Gerne können Sie dabei auch Priorisierungen vornehmen. Sollten Sie keine E-Mail schreiben wollen, können Sie Ihre Anliegen auch gerne in einem verschlossenen Kuvert in die Briefkästen der Pfarrbüros einwerfen. Noch einfacher ist es, dass verschlossene Kuvert, nach einem Gottesdienst in der Sakristei ihrer Kirche abzugeben. Diese werden dann an mich weitergeleitet. Dabei ist ihrem Tatendrang keine Grenze gesetzt. Wenn sie möchten, können Sie mir auch mitteilen, was schön und toll war, aber auch dass was Sie abgeschreckt und in ihrem Engagement eingeschränkt hat. Selbstverständlich werden Ihre Anliegen vertraulich behandelt, jedoch werden diese (ohne Namen) im November Pfarrverbandsbrief veröffentlicht.

*Diakon Jürgen Richter, Pfarrverbandsleiter*



### *Neuigkeiten aus dem Pfarrverband*

Nachdem das Erzbischöfliche Ordinariat in München uns beim Umbau der großen Wohnung im Pfarrhaus finanziell sehr großzügig unterstützt und die Planungen dafür abgeschlossen sind, kann nun mit der Sanierung begonnen werden. Somit dürfte auch einem baldigen Dienstbeginn von Pater Tison nichts mehr im Wege stehen.



### *Caritas Herbstsammlung*

Derzeit findet die Herbstsammlung der Caritas statt. Bitte unterstützen Sie die Caritas bei Ihrer Arbeit für Menschen in Not mit einer großzügigen Spende. Von den Spendengeldern verbleiben 40 % bei uns im Pfarrverband Mammendorf und die restlichen 60 % gehen an das Caritas-Zentrum nach Fürstenfeldbruck, das über ein breites und sehr gutes Angebot (siehe auch [www.caritas-fuerstenfeldbruck.de](http://www.caritas-fuerstenfeldbruck.de)) verfügt. Sie können Ihre Spende entweder direkt in ihrem Pfarrbüro abgeben oder an ihre zuständige Kirchenstiftung mit dem Verwendungszweck: „Spende Caritas“ überweisen.

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus Mammendorf  
DE 06 7509 0300 0002 193477

Kath. Kuratie St. Michael Adelshofen  
DE 81 7016 9460 0000 4105 43

Kath. Kirchenstiftung St. Michael Jesenwang  
DE 39 7016 3370 0001 6163 66

Kath. Kirchenstiftung Grunertshofen/Luttenwang  
DE 85 7016 3370 0001 9223 51



*Für ihre Unterstützung ein herzliches Vergelt'Gott.*

**P. S.**

Wenn Sie die Caritas vor Ort gerne unbürokratisch und längerfristig unterstützen möchten, so werden Sie einfach Mitglied beim „Hand in Hand“-Förderverein der Caritas Fürstenfeldbruck. Näher Infos unter: <https://hih-ffb.de/>

### *Erstkommunion 2025*

Liebe Eltern der Kinder aus der 3. Klasse!



Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind im April bzw. Mai 2025 bei uns im Pfarrverband Mammendorf zur Erstkommunion geht, erhalten Sie in den nächsten Tagen von uns Post, mit der Bitte, sich online anzumelden. Selbstverständlich ist auch eine Anmeldung möglich, wenn Sie keine Post bekommen haben sollten. Den entsprechenden Anmeldelink für die EKO 2025 finden Sie auf unserer Homepage [www.pv-mammendorf.de](http://www.pv-mammendorf.de).

Sollte ein Anmeldung online nicht möglich sein, können Sie im Pfarramt anrufen oder vorbeikommen und dort Ihr

Kind anmelden. Wir freuen uns schon auf Ihre Anmeldung.

Am **Donnerstag, den 24.10.2024** findet um **19.00 Uhr im Pfarrheim Mammendorf** für alle Ortschaften des Pfarrverbandes der **Elternabend** statt, bei dem wir inhaltliche und organisatorische Dinge besprechen werden. Es ist ausreichend, wenn zum Elternabend ein Elternteil kommt, die Kinder brauchen nicht mitzukommen.

*Erstkommunionvorbereitungsteam und  
Diakon Jürgen Richter*

## ***Krankenkommunion***



Manchen alten und kranken Menschen ist es nicht mehr möglich, an den Gottesdiensten des Pfarrverbandes teilzunehmen. Es wird nicht nur die Gemeinschaft der Gläubigen vermisst, sondern vor allem auch die Begegnung mit Jesus in der heiligen Kommunion.

Diakon Martin Pöller und Diakon Jürgen Richter kommen daher gerne zu Ihnen nach Hause, um den Heiland zu Ihnen zu bringen. Oftmals wird dabei eine kurze Andacht gehalten, aber auch für ein persönliches Gespräch ist immer noch Zeit. Es gibt nichts Schöneres, als einen besuchten Menschen glücklich zu machen und ihm ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Wenn wir die Krankenkommunion auch zu Ihnen oder zu einem Angehörigen bringen sollen, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro Mammendorf, gerne auch telefonisch unter 08145/ 1503

oder per E-Mail [pv-mammendorf@ebmuc.de](mailto:pv-mammendorf@ebmuc.de)

*Wir kommen sehr gerne!*

## ***Krankensalbung***



Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente und soll Menschen die (schwer) krank sind Aufrichten und Kraft geben. Leider haftet diesem Sakrament der Beigeschmack der „letzten Ölung“ an und wird daher von den Gläubigen nicht mehr oder nur kurz vor dem Tod angefragt. Der Akzent des Sakramentes liegt aber viel mehr auf der heilenden und aufrichtenden Funktion und kann daher auch mehrmals im Leben empfangen werden. Nämlich immer dann, wenn jemand schwer krank

ist, vor einer schwierigen Operation oder auch eines längeren Krankenhausaufenthaltes steht. Ich durfte schon persönlich erfahren, dass die Krankensalbung Kraft und Stärke gibt und vor Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung bewahren kann.

Sollten Sie persönlich oder jemand aus ihrem Umfeld das Sakrament der Krankensalbung wünschen, so melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro Mammendorf. Wir werden Ihrem Wunsch zeitnah nachkommen.

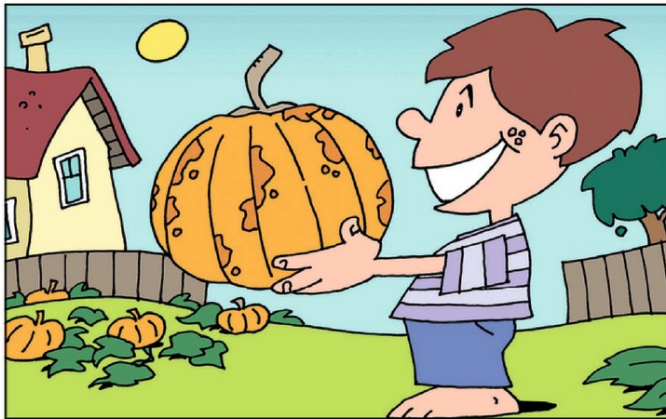




## Rosenkranz für Kinder (mit Lichtern)

Alle Kinder des Pfarrverbandes sind ganz herzlich eingeladen zum Kinderrosenkranz am **Mittwoch, den 09.10.2024 um 18.00 Uhr** in die Kirche St. Nikolaus in Mammendorf zu kommen. Wir werden uns hierbei den lichtreichen Rosenkranz etwas näher anschauen und bei jedem Gesätz eine Kerze entzünden. Versprochen es wird bestimmt nicht länger als 25 Minuten dauern. Auf dein Kommen freut sich

Diakon Jürgen Richter



© Dieter Hermenu/DEIKE

Finde die acht Fehler

25



# Kinderflohmarkt

## Herbst & Winter

**Samstag,  
26.10.2024  
10 – 12 Uhr**  
(Einlass Schwangere:  
9.30 Uhr)

**Gemeinschafts-  
haus Jesenwang**  
Römertshofener Str. 1  
82287 Jesenwang.

**Wir verkaufen:**

- gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung bis Größe 176
- Spielsachen
- Bücher etc.

**Kaffee und Kuchenverkauf**  
– auch zum Mitnehmen!

 **Tischvergabe** (8€/Tisch) unter:

[kindersecondhand.jesenwang@web.de](mailto:kindersecondhand.jesenwang@web.de)

26



**Einladung zum Familien-Wortgottesdienst  
am So. 13.10.2024 um 10.00 Uhr  
in Jesenwang St. Michael.  
Thema: Kamel im Nadelöhr – Du schaffst das!**

**Die Kindergartenkinder werden den Gottesdienst mitgestalten.**



Rannenberg&Friends

Kath. Kirchenstiftung St. Michael Jesenwang  
PGR-Jesenwang

### ***Tauf-Cafe mit Pflanzaktion***

Am Samstag, den 09. November 2024 wird um 15.00 Uhr im Pfarrheim Mammendorf ein Tauf-Café stattfinden, zu dem alle Eltern ganz herzlich eingeladen sind, die in den letzten 21 Monaten ihr Kind bei uns im Pfarrverband Mammendorf haben taufen lassen. Ziel dieses Treffens ist miteinander ins Gespräch zu kommen und bei Kaffee/Tee und Kuchen ein paar schöne Augenblicke zu genießen. Dieser gemeinsame Nachmittag wird mit einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion im Pfarrgarten beschlossen. Die Eltern der Täuflinge sind dazu eingeladen für Ihr Kind einen Busch zu pflanzen.

***Um Anmeldung im Pfarrbüro Mammendorf wird gebeten.***



### ***Vorschau Cäcilienkonzert***

Am **Samstag, den 23.11.2024 um 17.00 Uhr** findet wieder in der Pfarrkirche St. Jakobus in Mammendorf ein Konzert zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik statt. Die Dauer der Veranstaltung soll eine Stunde nicht überschreiten, wobei für jeden musikalischen Beitrag etwa zehn Minuten an Zeit vorgesehen sind. Aufgerufen sind musikalische Gruppierungen aus dem **gesamten Pfarrverband**. Die Anmeldung kann schon jetzt im Pfarrbüro Mammendorf erfolgen.

Anschließend gibt es Gelegenheit zum Austausch auf dem Kirchvorplatz bei Glühwein-, Punsch und Lebkuchen.

### ***Der PGR Mammendorf***

(Veranstalter: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä., Mammendorf)



## ***Kirchensteuer – Sammelgeld – Kirchgeld: Was ist der Unterschied?***

Wenn im Herbst das Kirchgeld gesammelt wird, stellen sich einige die Frage, wozu braucht die Kirche auch noch Kirchgeld, wenn sie bereits Kirchensteuer und Sammelgeld einnimmt. Dazu wollen wir Ihnen hier die Unterschiede erklären:

**Kirchensteuer:** In Bayern werden 8% der Einkommenssteuer als Kirchensteuer abgeführt. Ungefähr 46 % davon fließen in die Seelsorge vor Ort. Es gilt Gottesdienste, Jugend- Frauen-, Senioren- und Familienarbeit zu finanzieren. Die Kirchenmusiker\*innen, Pfarrsekretär\*innen, Reinigungskräfte und Hausmeister\*innen müssen ebenfalls davon bezahlt werden, sowie die Instandhaltung der Gebäude. 28 % werden zur Bezuschussung der kirchlichen Kindergärten und Schulen, Bildungshäuser, Kunst- und Diözesanmuseen verwandt. 6% gehen an die sozialen Verbände wie Caritas oder Diakonie. Sie helfen in Not geratenen, benachteiligten oder hilfsbedürftigen Menschen. 4% fließen in einen Fonds für überdiözesane Aufgaben, z.B. katholische Universitäten oder Missionsprojekte im Ausland. 10% sind für Verwaltungs- und Sachkosten, z.B. Wirtschaftsprüfung oder Revision und 6% bekommt der Staat als Erstattung für die Erhebung der Kirchensteuer (die Zahlen sind aus dem Jahr 2016).

Die Verteilung der Gelder auf diese einzelnen Sparten und welche Kirchenstiftung wieviel bekommt wird vom Diözesansteuerausschuss und der Abteilung Kirchenstiftungshaushalte der Erzdiözese München und Freising nach gewissen Vorgaben festgelegt. Die Pfarreien vor Ort haben keinen Einfluss darauf, wie hoch der für sie gedachte Zuschuss ausfällt.

**Sammelgeld:** Vor langer Zeit gingen die Mesner mit dem Klingelbeutel von Bank zu Bank und hielten ihn jedem Kirchenbesucher auffordernd unter die Nase. Die Höhe des Sammelgeldes (früher auch „Opfergeld“ genannt) konnte der Geber selbst bestimmen und galt als Zeichen für Großzügigkeit, Gottesfurcht oder Hoffnung auf Ablass für begangene Sünden. In den meisten Pfarreien wurde der Klingelbeutel irgendwann vom Sammelkörbchen abgelöst, das durchgereicht wird. Das Sammelgeld wird auf das Konto des Pfarrverbandes eingezahlt und für die Finanzierung unserer laufenden Kosten unter anderem für Gottesdienstgestaltung, Kirchenmusik, Mesnerdienste und Seelsorge im ganzen Pfarrverband verwendet. Es ist somit eine sehr wichtige Einnahme für uns vor Ort.

Außerdem gibt es Sammlungen für bestimmte Zwecke wie Blumenschmuck oder Caritas. Sie können stets der Gottesdienstordnung entnehmen, wenn es eine Zweckbindung der Gelder gibt.

**Kirchgeld:** In Bayern liegt die Kirchensteuer mit 8% unter dem bundesweiten Satz (9%). Als Begründung für diesen niedrigeren Satz führt Bayern an, dass hier zusätzlich das Kirchgeld erhoben wird, welches direkt den Pfarreien zugutekommt. Das Kirchgeld leitet sich vom früheren Stuhlgeld ab.

Früher hieß der Sitzplatz auch Kirchenstuhl. Ein Sitzplatz kostete das jährliche Stuhlgeld und wurde in der Familie vererbt. Wo wer sitzen darf, hat damals der Pfarrer mit dem Kirchenpfleger bestimmt. Je nach Ansehen und Reichtum saßen Bürgermeister, Wirt und reiche Bauern in den vorderen Reihen, hinten fand man die weniger reichen Bauern, Handwerker, Händler und Häusler. Auf der linken Seite der Kirche saßen die Frauen und auf der Rechten die Männer. Die Plätze auf der Empore wurden von den jungen Männern besetzt. Dorthin kam der Mesner mit seinem Klingelbeutel nur selten. Das eingesparte Opfergeld konnte nach dem Gottesdienst beim Wirt fürs Bier ausgegeben werden.

Heute wird das Kirchgeld von den Pfarrämtern in Bayern jährlich erhoben (1,50 Euro pro Person) und muss von jedem volljährigen Kirchenmitglied, das über Mindesteinkünfte verfügt, bezahlt werden. Ähnlich wie das Sammelgeld, wird das Kirchgeld zur Bewältigung der laufenden Ausgaben im Pfarrverband vor Ort verwendet. Diese sind neben den Personal- und Verwaltungskosten auch die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt, die Gottesdienstgestaltung und Seelsorge.

Sollten Sie Ihr Kirchgeld 2024 noch nicht bezahlt haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie in den nächsten Tage dies erledigen könnten. Das Kirchgeld können Sie entweder persönlich (im Kuvert) zu den Öffnungszeiten in unseren Pfarrbüros abgeben oder auf folgendes Konto überweisen:

**Kath. Kirchenstiftung Mammendorf HHV  
IBAN: DE 52 7509 0300 0002 2608 40**

Wenn Sie als Verwendungszweck „**Kirchgeld 2024**“ angeben, erleichtern Sie uns die Zuordnung.

*„Vorab bereits ein herzliches „Vergelt's Gott“.*



## **Weltladen Mammendorf e.V.**

### ***Wo gibt es fair gehandelte und leckere Schoko-Produkte?***

Seit April 2024 hat sich der Weltladen Mammendorf e.V. nun im „Haus der Begegnung“ im Dachgeschoss eingerichtet. Neben Kunsthandwerk gibt es dort auch Lebensmittel, wie diverse Kaffee- und Teesorten, Brotaufstriche, Müsliriegel und vieles mehr - oft in Bio-Qualität, alles Produkte, die für würdige Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen stehen, die an der Herstellung der angebotenen Waren beteiligt sind. Diese Art des Handels lässt sich mit dem Stichwort „fair gehandelt“ kurz zusammenfassen.

In diesem Artikel sollen schwerpunktmäßig fair gehandelter Kakao und Schokoprodukte vorgestellt werden. Am Anfang der Produktionskette steht der Kakaobaum. Er braucht gute Pflege und ein subtropisches Klima. Etwa fünf bis sechs Jahre muss ein Kakaobauer warten, bis der Baum in seiner Entwicklung auch Früchte trägt. Eine Kakaofrucht ist bis zu einem Pfund schwer und enthält zwischen 30 und 50 der begehrten Samen. Die Früchte müssen alle in mühevoller Handarbeit vom Stamm geschnitten werden. Anschließend erfolgt ein aufwändiger Prozess der Fermentierung und Trocknung der Bohnen. So entsteht der exportfähige Rohkakao, der per Schiff nach Deutschland verfrachtet wird. Von dort geht es dann weiter zu den Schokoladen-Herstellern, die diesen Rohstoff in Schokoprodukte verfeinern.

Etwa zwei Drittel des weltweit angebauten Kakaos stammen aus der Elfenbeinküste und Ghana, obwohl die Kakaopflanze ihren Ursprung im Amazonasgebiet hat. Von dort aus gelangten die Samen nach Mittelamerika, wo die Pflanze zum ersten Mal von den Maya kultiviert wurde. Damals wurden Kakaobohnen in Mexiko und Mittelamerika sogar als Zahlungsmittel verwendet. 1528 brachte der spanische Eroberer Hernan Cortez die Kakao-

bohne nach Europa, nachdem Christoph Kolumbus erste Mitbringsel aus der neuen Welt keinen Anklang gefunden hatten.

Im Weltladen Mammendorf können zwei Kakaosorten, zwei verschiedene Geschmacksrichtungen von Schoko-Aufstrichen, unterschiedliche Schokoladensorten (alle in Bio-Qualität) und Müsliriegel mit Schokoladenanteilen erworben werden.

Unsere Kundinnen und Kunden dürfen sicher sein, dass diese Produkte in der Lieferkette, z.B. nicht in Kinderarbeit produziert wurden oder Teil von Börsenspekulationen geworden sind, sondern den Erzeugern langfristige und damit planungssichere Lieferverträge zu fairen Bedingungen angeboten werden.

Gerne können Sie bei Interesse mehr von unseren Mitarbeiterinnen erfahren, die für Sie zu folgenden Ladenöffnungszeiten (ab 4. September 2024 ist der Laden wieder geöffnet) ansprechbar sind:

Mittwoch, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr; Freitag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auch sehr über Interessierte, die unsere Idee vom fairen Handel und unseren Verein unterstützen, z.B. mit einem Ladendienst oder auch einmal reinschnuppern wollen bei unserem monatlichen abendlichen Beratungstreffen.

Der Weltladen Mammendorf wird am Samstag, den 12.10.2024 auf dem Wochenmarkt neben dem Rathaus einen eigenen Stand mit einem reichhaltigen Angebot haben.

## Wussten Sie, dass....

- Kakaopulver Stoffe enthält, die antioxidative Eigenschaften haben, die die Zellen schützen und das Herz stärken. Es verhindert auch, dass tödliche Blutgerinnsel die Blutgefäße blockieren, und verringert das Risiko eines schweren Herzversagens?
- Die Kakaopflanze in den Erzeugungsländern vom Klimawandel und einem Virus bedroht ist, der die Ernten in dieser Saison erheblich verteuern wird (Jahresvergleich August 2024: 151%!) und sich das auch weltweit auf alle Schokoprodukte auswirken wird?
- Die globale Kakaoernte in nicht fair gehandelten Prozessen aus Spekulationsgründen bis zu 44mal auf dem Papier den Besitzer wechselt?
- In Deutschland schätzungsweise 100.000 Menschen in der Fair-Handels-Bewegung aktiv sind?

*Siegfried Sedlmayr*



## **Ein Dach über dem Kopf – wenn auch nur für begrenzte Zeit**

Die jungen Erwachsenen, die in die JuWo einziehen sind wohnungslos und oft perspektivlos. Die Caritas JuWo – Beratungsstelle und Unterkunft für junge, akut wohnungslose Menschen bietet seit 2018 bis zu 6 Personen ein Bett in einem Doppelzimmer in einer WG in Fürstenfeldbruck. Aufgenommen werden sowohl junge Frauen als auch junge Männer im Alter von 18 bis 27 Jahren aus dem ganzen Landkreis Fürstenfeldbruck. Zwei Sozialarbeiter/-innen kümmern sich um die Bewohner/-innen und unterstützen sie damit sie in eigenen Wohnraum ausziehen können. Sie sind Ansprechpartner für alle Belange zum Thema Wohnungssuche, Unterstützung bei Amtskorrespondenz, Ausbildungssuche oder auch Liebeskummer. Die Einrichtung besteht aktuell aus drei Doppelzimmern, Küche, Bad, WC und einem Büro für die Sozialarbeiter/-innen und ist in einer Immobilie der Stadt FFB eingemietet. Das Projekt wird vom Landratsamt gefördert und steht unter der Trägerschaft des Caritas Verbandes.

Die jungen Erwachsenen bringen unterschiedlichste Biografien mit; viele von ihnen haben Gewalt erfahren und mussten deshalb ihre Familien oder Partner/-innen verlassen oder sie kamen mit der Alltagsbewältigung noch nicht allein zurecht und haben dadurch ihre Wohnung verloren. Wer sich bei der JuWo bewirbt ist wohnungslos und würde alternativ in einer Obdachlosenunterkunft der Herkunftsgemeinde untergebracht werden. Hier in der JuWo haben sie die Chance in einem geschützten Rahmen Hilfe zu erfahren. Je nach Bedarf wird auch an andere Dienste der Caritas weitervermittelt, so dass ein bestmögliches Helfernetzwerk aufgebaut werden kann. Die Aufenthaltsdauer in der JuWo ist begrenzt und an Bedingungen geknüpft. Aktive Mitarbeit, regelmäßige Gespräche mit den Sozialarbeiter/-innen und auch Teilnahme an Gruppenaktivitäten gehören dazu. Ziele der Einrichtung sind neben der Herstellung der Wohnfähigkeit und der Vermittlung in eigenen Wohnraum auch das Wieder-Einüben von sozialen Kompetenzen. Jeder der hier wohnt, ist in einer Notsituation und muss oft erst wieder lernen zu vertrauen und Hilfe anzunehmen. Daher gehört Beziehungsarbeit zu den Hauptaufgaben der Sozialarbeiter/-innen. Die jungen Menschen sollen befähigt werden tragfähige Entscheidungen zu fällen. Dazu gehört auch die Entscheidung, ob sie eine Ausbildung beginnen oder lieber arbeiten gehen wollen oder die Wahl, nach der JuWo selbständig zu wohnen oder noch Unterstützung in Form von therapeutischen Wohnformen in Anspruch zu nehmen.

Die Sozialarbeiter/-innen unterstützen jeden Weg, wichtig ist nur, dass es Bewegung gibt. Kleine Schritte, dafür aber stabil und nachhaltig, so das Motto. Und der Erfolg gibt der Einrichtung Recht. Der Großteil der Bewohner/-innen findet im Anschluss an die JuWo eine eigene Wohnung oder wird an eine therapeutische Wohngemeinschaft vermittelt. Auch sind die erfolgreich vermittelten Bewohner/-

innen meist in Ausbildung oder in Arbeit. Allein 2024 wurden zwei Klient/-innen innerhalb von 6 Monaten erfolgreich in eigenen Wohnraum vermittelt und einer davon kann ab September auch eine Ausbildung beginnen.

Neben der Arbeit mit den Bewohner/-innen bieten die Mitarbeitenden Beratung für z.B. Lehrer/-innen, Schulsozialarbeiter/-innen oder Eltern an und sie stehen für ehemalige Bewohner/-innen noch zur Nachsorge zur Verfügung, falls weitere Unterstützung benötigt wird. Oft werden diese Nachsorgeangebote noch jahrelang nach dem Auszug in Anspruch genommen.

Der Bedarf im Landkreis ist leider sehr hoch. Immer wieder müssen Anfragen aus Platzmangel abgelehnt werden. Oft ist den Mitarbeitenden nicht bekannt, wie es mit den jungen Menschen weiter geht, die nicht aufgenommen werden konnten.

Was fehlt ist Platz. Daher sucht die Caritas für die JuWo neuen Wohnraum. Idealerweise ein Haus oder eine große Wohnung, die WG geeignet ist. Ein Haus wäre deshalb sehr interessant, weil man dann die Stockwerke nach Geschlechtern teilen könnte und somit einen noch größeren Schutz für die Bewohnerinnen schaffen könnte. Leider stehen nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung, um ein Haus in Fürstenfeldbruck einfach anzumieten, daher hoffen die Mitarbeitenden auf Unterstützung aus der Gemeinde. Ebenso suchen wir immer nach Vermietern, die unseren Klienten/-innen eine Chance auf Selbständigkeit geben können und Wohnraum vermieten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Fragen zur Einrichtung können Sie gerne an die Einrichtungsleitung Sara Birkenfeld stellen.

Kontakt JuWo: 08141- 53 95 600 oder [juwo-ffb@caritasmuenchen.org](mailto:juwo-ffb@caritasmuenchen.org)



## Gedankenecke

### *Weggeführten*

„Da haben wir einen Termin. Da gehen wir hin!“ So wurde ich bei der ersten ökumenischen Dienstbesprechung von meinen katholischen Kollegen Pfarrer Schlosser und Pfarrer Huber empfangen, als ich meine Stelle als evangelische Pfarrerin in Mammendorf antrat. Der Satz öffnete mir immer wieder neue Türen. Pfarrer Schlosser wechselte bald die Stelle. Von Pfarrer Huber wurde ich trotz des Größenunterschiedes der beiden Konfessionen durch die Jahre als gleichwertige Partnerin angesehen und in die kirchliche Arbeit vor Ort eingebunden. Beteiligungen an Festgottesdiensten im Pfarrverband, ökumenische Veranstaltungen, Familien- und Altenheimgottesdienste, Seniorennachmittage, Gedenkfeiern am Kriegerdenkmal, gemeinsamer Auftritt sogar beim Willibaldsritt in Jesenwang – wobei Pfarrer Huber der souveräne Reiter war – gaben mir das Gefühl, in Mammendorf dazuzugehören. Die Zusammenarbeit gab mir Halt in meinen weiten Ländereien, die nur dünn mit evangelischen Gemeindemitgliedern besetzt waren. Die Ansprachen des katholischen Kollegen taugten sehr auch für evangelische Ohren. Am spannendsten waren unsere gemeinsamen Predigten, die von Pfarrer Huber zur Formvollendung geschliffen wurden.

Einen lockeren persönlichen Kontakt pflegten mein Mann und ich mit Pfarrer Huber auch nach meiner Pensionierung. Intensiver wurde der Kontakt, als Pfarrer Huber seine Krebsdiagnose bekam. Ich bin selbst seit mehreren Jahren Tumorpatientin. Ähnliche Erfahrungen verbinden.

Mit Staunen und Bewunderung stellte ich fest, wie nüchtern und offen Pfarrer Huber seiner Diagnose begegnete. Obwohl die Krankheit bei ihm viel heftiger auftrat als bei mir, dachte er klar und strukturiert über die Therapie und die praktischen Folgen nach. Mit unglaublicher Energie regelte er die materiellen Dinge und den Umzug nach Mammendorf.

Als Christen haben wir auch die Ewigkeitsfrage angeschnitten. Pfarrer Huber spricht ohne Scheu von den Konsequenzen der Erkrankung und teilt seine Gedanken auch in seinem Gedankeneck im Pfarrbrief mit der Gemeinde. Zu dem „Leben danach“ haben wir unterschiedliche Zugänge. Die



Bibel spricht vom Jenseits in Bildern. Daraus habe ich gefolgert, dass auch ich mir Bilder vom Leben bei Gott machen darf. Die Bestandteile liefern mir die Bibel und manche Gesangbuchlieder. Sogar Brandner Kaspar ist mir eine Hilfe. Ich denke gern daran, wer mir alles vorausgegangen ist, und mir gefällt der Gedanke, dass im Himmel gelacht wird. Pfarrer Huber lässt Gott einen viel größeren Spielraum. Er schreibt davon, wie wir im Tod das Bild unseres Lebens verlassen. „Was danach, also jenseits des Bilderrahmens kommt, ist unbekannt. Vielleicht eröffnet sich eine neue Landschaft, vielleicht aber auch nicht.“ Er denkt weiter: Gott hält unser Leben in seinen Händen von Geburt bis hin über die Grenze des Todes hinaus. „Selbst die Erfahrung des Todes ist dann nur eine Etappe auf unserem Lebensweg.“ Unterschiedliche Zugänge, aber der gemeinsame Weg und das gleiche Ziel. Auch hier halte ich uns für Weggefährten.



*Paula Keller, Pfarrerin i.R.*

## Rückblick

### *Bittgang von Mammendorf nach Jesenwang*



Nach einem kurzen Gebet machte sich die Gruppe bei sehr bewölktem Wetter auf den Weg nach Jesenwang.

Von dem Glocken-Geläut der Kirche St. Nikolaus wurden sie noch ein Stück des Weges begleitet. Trotz der schlechten Wetteraussichten kamen die Pilger trockenen Fußes in St. Willibald an.

Dort fand dann um 8:00 Uhr der Wallfahrer-Gottesdienst statt.

Wir möchten uns sehr herzlich bei Brigitte Zacherl für die Vorbereitung und die Durchführung der Gebete und bei Alois Holzer für das Tragen des Wallfahrer-Kreuzes bedanken. Ein großer Dank auch an die Pilger.

*Martin Wein, Pfarrgemeinderat Mammendorf*

*Foto: Wein*



## *Internationale Ministrantenwallfahrt Rom 2024 – „Mit dir“*



Vom 28.07.2024 – 02.08.2024 fand die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom unter dem Motto „**Mit dir**“ statt. An der, wie viele andere tausend Ministrant:innen auch, 19 Ministrant:innen aus unserem Pfarrverband mit ihren fünf Begleiter:innen Stefanie Keller, Martin Wein, Luisa Schmitz, Tanja Kolbe und Theresa Hartmann teilgenommen haben. Es waren drei Ministrant:innen aus Mammendorf dabei (Paulina König, Marie Schrefel und Katharina Wex), drei aus Jesenwang (Lukas Dilger, Max Kolbe und Lisa Steber), einer aus Nassenhausen (Sebastian Blank), acht aus Adelshofen (Verena Bierling, Jonas Gebhard, Ina Hartmann, Paula Hartmann, Anna Heitler, Sophia Mahncke, Agnes Schmitz und Katharina Merkl) und vier aus Luttenwang (Maria Frietinger, Eva Siebenhütter, Johanna Siebenhütter, Sophia Siebenhütter). Gemeinsam haben wir eine tolle

Woche in Rom verbracht. Wir haben viele Kirchen besichtigt, an Gottesdiensten teilgenommen und auch dem Papst bei der Papstaudienz zujubelt, was das größte Highlight der Woche war. Aber natürlich haben wir auch die ganz üblichen Touristenattraktionen besichtigt. Zum Beispiel den Trevibrunnen, die Spanische Treppe und auch eine der vielen Katakomben – und das alles bei sehr heißen Temperaturen von bis zu 40 Grad.

Zur Abkühlung waren wir auch in einer Eisdiele mit 150 Sorten. Ein aufregendes Erlebnis war es auch, dass unsere Minis beim Eröffnungsgottesdienst im Petersdom ministrieren durften sowie auch beim Abschlussgottesdienst in der Basilika St. Paul vor den Mauern. Nach dem Abschlussgottesdienst freuten sich alle, dass es wieder heim ging. Trotz der großen Hitze war es für alle eine unvergessliche Woche, die man nie vergisst!





## Unsere Erlebnisse im Einzelnen:

Wir haben uns am Samstagabend um 20:30 Uhr in Olching getroffen, damit wir noch vor Reiseantritt die Pilgerpakete verteilen konnten. Im Anschluss haben wir zusammen mit den Minis und Betreuern aus Olching – mit denen wir im gleichen Bus und Hotel waren – eine kleine Andacht mit Reisesegen gefeiert. Gegen 22:00 Uhr fuhren wir im Reisebus los und kamen am Sonntag gegen 12:00 Uhr in unserem Hotel in Rom an, das in der Nähe des Petersplatzes war. Nach dem Einchecken und einem guten Mittagessen – in unserem Hotel – machten wir uns auf dem Weg zum Eröffnungsgottesdienst. Den Gottesdienst feierten wir mit Weihbischof Wolfgang Bischof im Petersdom und unsere Minis durften ministrieren!



Am Montag, 29.07.2024 stand der Besuch der Katakomben auf dem Programm. In den Katakomben erhielten wir Informationen über das frühe Christentum in Rom und dort feierten wir auch einen Gottesdienst. Dienstagvormittag war Shopping angesagt und am späten Nachmittag die Sonderaudienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. In der Zwischenzeit besichtigten wir die üblichen Touristenattraktionen (Trevibrunnen, Spannische Treppe, ...). Zwischendurch durfte natürlich ein Eis nicht fehlen. Wir waren in einer Eisdiele mit 150 Sorten! Langsam mussten wir uns auf

den Weg zur Papstaudienz machen. Angesichts der langen Schlangen wuchs die Sorge, dass wir es nicht mehr rechtzeitig auf den Platz schaffen. Auf dem Petersplatz war die Stimmung sehr bewältigt! Es waren rund 50.000 Pilger:innen aus vielen verschiedenen Ländern da.



Am Mittwoch, 31.07.2024 unternahmen wir einen Ausflug nach Castel Gandolfo. Castel Gandolfo ist eine Kleinstadt südöstlich von Rom, die vor allem für die päpstliche Sommerresidenz bekannt ist. Wir besuchten den päpstlichen Palast und die Gärten. Unter anderem sind im Hof auch mehrere Papamobile und Papst-Limousinen ausgestellt. Nach dem Mittagessen ging es noch zum Baden in den Lago Albano. Nach der Abfischung ging es wieder zurück nach Rom. Da es schon unsere letzte Nacht war, hieß es noch Kofferpacken. Bevor es am Donnerstag zum Frühstück ging, mussten wir bereits um 07:45 Uhr unser Gepäck in den Bus einladen. Nach dem Frühstück haben wir noch die Postkarten geschrieben, um dann in den letz-



ten Rom-Tag zu starten. Unser letztes Ziel war es noch, am Kolosseum vorbeizuschauen. Als Mittagessen gab es noch für alle Spaghetti mit verschiedenen Soßen. Anschließend machten wir uns auf dem Weg zur Basilika St. Paul vor den Mauern, an der unser Abschlussgottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx stattfand. Bei diesem Gottesdienst durften auch unsere Minis wieder ministrieren. Nach dem Gottesdienst traten wir mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen die Heimreise an. Am Freitag, 02.08.2024 waren wir nach der 12-stündigen Busfahrt gegen 12:00 Uhr von der ewigen Stadt wieder daheim. Alle waren sich sicher, dass diese fünf Tage in Rom etwas ganz Besonderes waren!

**Herzlichen Dank nochmal an Alle, die uns durch die verschiedenen Spendenaktionen (es kamen dabei 3.400,00 € zusammen 😊) eine unvergessliche Ministrantenwallfahrt nach Rom ermöglicht haben!**

Wir hoffen, dass alle Postkarten angekommen sind! 😊

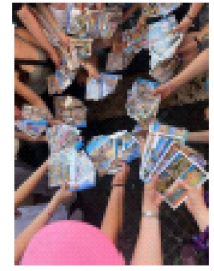


Vielen Dank für ihre Spende die uns eine unvergessliche Romfahrt ermöglicht hat. Wir haben das Kolosseum besucht, den Trevi Brunnen gesehen und in der Sommerresidenz der Päpste und haben eine Pfandspende. Das Beste in der Petersdom ministrieren zu dürfen. Danke!

Sonnige Grüße aus Rom ☺  
 Vielen Dank für die Spende, die uns das ermöglicht hat. Wir haben schon so viel erlebt, sodass es gar nicht auf eine kleine Postkarte passt. Das Highlight war für mich das Ministrieren im Petersdom vor 5000 Minis aus München-Freising. Wir haben auch gut gegessen. Bis in einer Eiszeit mit 150 Jahren (war eine Scherz) zu Ehrenzeiten. Pflanz, Traumen und vieles mehr. Viele Grüße  
 Rom ist die schönste Stadt in der ich jemals war, dass Essen ist super und wir haben wunderbare Erinnerungen, braunen und sonnige Freizeite. Das Beste war die Audio beim Papst und dem Ausflug in seine Sommerresidenz. Es ist wirklich schön für mich und ich bin froh, dass ich wieder zurück in Deutschland bin.  
 Sonnige Grüße aus Rom und Danke! für die Spenden

Herzlichen Dank für ihre Spende, die uns diese schöne Reise ermöglicht hat. Wir durften viele unvergessliche Momente erleben und Orte sehen, die wir in unseren Heimatländern nie gesehen hätten. Die Reise und die vielen Abenteuer sind ein Geschenk für immer. Danke für die Unterstützung bei unserer Aktion in der Wallfahrt.  
 Viele Sonnige Grüße aus Rom von den Ministranten

Postkarten aus Rom



Rom ist wirklich eine der schönsten Städte der Welt, das Essen schmeckt unglaublich gut und die Sehenswürdigkeiten sehen alle beeindruckend aus. Wir haben sogar die Ehre und haben den Papst gesehen, das war etwas ganz Besonderes. Es war eine wunderbare Reise, also danke für ihre Spende.  
 Sonnige Grüße aus Rom

Herzlichen Dank für ihre Spende, die uns diese schöne Reise ermöglicht hat. Wir durften viele unvergessliche Momente erleben und Orte sehen, die wir in unseren Heimatländern nie gesehen hätten. Die Reise und die vielen Abenteuer sind ein Geschenk für immer. Danke für die Unterstützung bei unserer Aktion in der Wallfahrt.  
 Viele Sonnige Grüße aus Rom ☺  
 Vielen Dank für die Spende, die uns das ermöglicht hat. Wir haben schon viel gesehen, tolle Kirchen und natürlich auch Sehenswürdigkeiten. Nach der Ankunft durften wir im Petersdom ministrieren vor 5000 anderen Minis aus München-Freising. Die Aussicht dort war allemal beeindruckend. Gesehen haben wir in der Sommerresidenz des Papstes was sehr interessant anzuschauen war, aber auch der Trebrunnen & die Spanische Treppe.  
 Herzliche Grüße Ihre Ministranten  
 Nammandorfer Minis



## Ferienprogramm in Jesenwang

Am 08.08.2024 freuten wir uns, 13 Kinder im Jesenwanger Pfarrhof begrüßen zu dürfen. Zu Beginn wurden die Kinder von Christiane Drexler in die Geschichte von Vinzent, der kleinen Fledermaus mitgenommen. Anschließend erkundeten wir spielerisch die Lebensweise der Fle-



dermäuse mit Frau Nicole Bönisch vom LBV Olching. Auch eine präparierte Fledermaus konnten wir uns anschauen. Nachdem es langsam dunkel wurde, machten wir, ausgestattet mit einem Bat-Detektor (macht Fledermausgeräusche hörbar) und Taschenlampen auf den Weg um natürlich auch die Fledermäuse zu sichten. Einige zeigten sich uns auch.



Vielen Dank an alle die uns bei diesem Ferienprogramm unterstützt haben.

*Tanja Kolbe, PGR Jesenwang  
Fotos: privat Tanja Kolbe*

Auch in Mammendorf gingen die „Flediforscher\*inne im Rahmen des vom Pfarrverband Mammendorf veranstalteten Ferienprogrammes dieser spannenden Frage nach: Gibt es eigentliche auch Fledermäuse?



*Fotos: Stefanie Keller*

## *Maria Himmelfahrt*

Am Donnerstag, den 15.08.2024 wurde das Hochfest Maria Himmelfahrt im Rahmen eines Wortgottesdienstes in der Kirche St. Nikolaus gefeiert. Viele Kirchenbesucher legten vor dem Gottesdienst wunderschön gebundene Kräuterbuschen vor den Marienaltar.



Von unserem Wortgottesdienstleiter Franz Huber wurde das Fest zu Ehren der Mutter Gottes sehr feierlich gestaltet. Die Kräuterbuschen wurden von ihm gesegnet. Andrea Sandmeir gab diesem Gottesdienst eine besondere Note, indem sie viele schöne Marienlieder spielte.

Ein herzliches Dankeschön an Franz Huber, Andrea Sandmeir, die Ministranten, Lektor und Kommunionhelfer.

*Martin Wein, Pfarrgemeinderat Mammendorf  
Foto: Wein*

## *Patrozinium in Grunertshofen und Luttenwang*

Am 11. August wurde das Patrozinium des St. Laurentius in Grunertshofen gefeiert.

Der feierliche und festliche Gottesdienst wurde von Herrn Diakon Richter zelebriert und musikalisch vom Kirchenchor bereichert.



Nur wenige Tage später, am 15. August, fand das Patrozinium Maria Himmelfahrt in Luttenwang statt. Diesen Festtagsgottesdienst feierte Pfarrer Michael Jakob mit uns.

Musikalisch wurde der Gottesdienst würdevoll vom MGV Luttenwang umrahmt.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Kräuterbuschen gesegnet und auf Spendenbasis verkauft.

Hierfür danke ich Birgit Steber und den fleißigen Helferinnen.

Von ihnen wurden am Vortag über 50 Kräuterbuschen gebunden.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es beim Pfarrfest noch ausreichend Gelegenheit, sich bei geselligem Zusammensein zu einem Ratsch in und um die „Frietinger Halle“ zu begegnen. Das Fest wurde vom Pfarrgemeinderat, der Kirchenverwaltung sowie von Hans Frietinger samt seinen Mitarbeitern organisiert.



Bei herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen kamen dieser Einladung viele Gottesdienstbesucher nach.



Ein Vergelt's Gott gilt allen, die zum guten Gelingen der beiden Gottesdienste und des Pfarrfestes beigetragen haben:

Herrn Pfr. Michael Jakob und Herrn Diakon Richter, den Mesnern und ihren Helfern für den herrlichen Blumenschmuck, den Ministranten, der Organistin, den Chören und ihren Chorleitern, Hans Frietinger und seinen Mitarbeitern, den Mitgliedern des PGR und der Kirchenverwaltung, den

Kuchenbäckerinnen, Petra Schäfer fürs Kinderschminken sowie allen Helferinnen und Helfern.

Der Erlös vom Kräuterbuschenverkauf und vom Pfarrfest beträgt insgesamt über 1.500 Euro. Dieser wird für die Anschaffung eines Außenlautsprechers verwendet.

Hinzu kommt noch eine Einzelspende eines Gönners der Luttenwanger Marienkirche i.H. von 400 Euro.

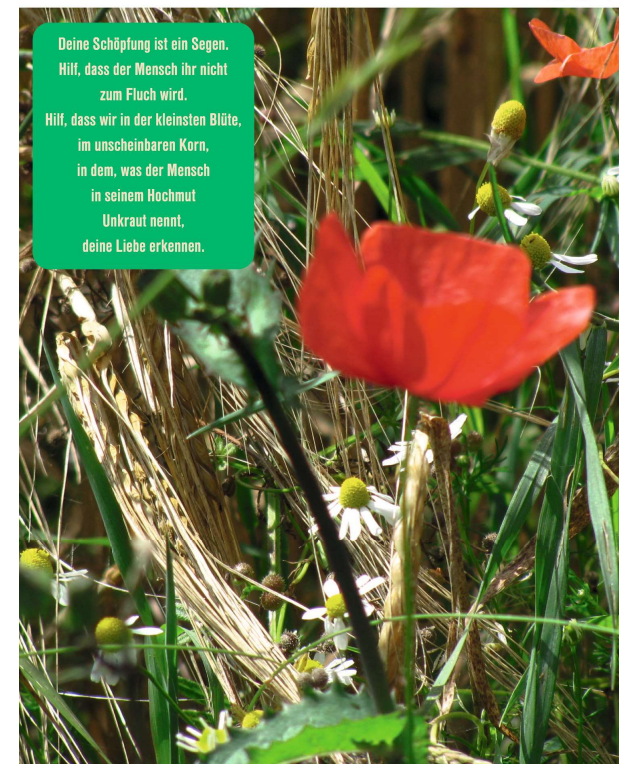
Vergelt's Gott für Ihre/Eure großzügige Spende.

*Gabi Wittmann, PGR-Vorsitzende*

*Fotos: Elisabeth Nadler und Gabi Wittmann*

# SegensZEIT

Foto: Peter Kan



Deine Schöpfung ist ein Segen.  
Hilf, dass der Mensch ihr nicht zum Fluch wird.  
Hilf, dass wir in der kleinsten Blüte,  
im unscheinbaren Korn,  
in dem, was der Mensch in seinem Hochmut Unkraut nennt,  
deine Liebe erkennen.



## Kräuterbuschen binden und Patrozinium in Bergkirchen



Am 15.08.24 feierten wir in Jesenwang zusammen mit Pfarrer Michael Jakob das Patrozinium in Bergkirchen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jesenwanger Kirchenchor unter der Leitung von Robert Grasl.

Zudem wurden auch die Kräuterbuschen



als Dank für deren Schutz und für die Heilkraft der Kräuter, geweiht. Wir bedanken uns hier ganz herzlich für die zahlreichen helfenden Hände, die beim Binden der Kräuterbuschen geholfen haben und/ oder Blumen und Kräuter mitgebracht haben.



Im Anschluss an den Gottesdienst, konnte man sich gegen eine Spende auch einen Kräuterstrauß mit nach Hause nehmen.

Bei bestem Wetter freuten wir uns, die Gottesdienstbesucher anschließend noch zu einem kleinen Stehempfang einladen zu können.

Ein herzliches Vergelt's Gott hier an die Familie Hillebrand für die Gastfreundschaft, sowie den zahlreichen Helfer und Helferinnen und den Besuchern, die zum Gelingen des schönen Festgottesdienstes beigetragen haben.

*Tanja Kolbe, PGR Jesenwang - Bilder privat Tanja Kolbe*

## Taufe in St. Peter und Paul in Nannhofen

Am Samstag, den 17.08.2024 fand nach längerer Zeit wieder eine Taufe in der Kirche St. Peter und Paul in Nannhofen statt.



Diakon Martin Pöller schuf mit seinen Worten eine schöne persönliche Atmosphäre. Der Kirchenraum trug zu dieser Stimmung maßgebend bei.

Ein großer Dank an Herrn Diakon Martin Pöller für die schöne Taufzeremonie.

Ein herzliches Dankeschön an Anton Simetsreiter für sein großes Engagement und das Vorbereiten der Kirche.

*Martin Wein, Pfarrgemeinderat Mammendorf*

*Foto: Wein*

## *Eucharistiefeier in Mammendorf mit Herrn Pfarrer Michael Jakob*



Es ist schon Tradition, dass im August in der Urlaubszeit von Herrn Pfarrer Michael Jakob eine Eucharistiefeier in Mammendorf zelebriert wird. Auch dieses Mal sollte der Gottesdienst wieder als Freiluftgottesdienst am Robeller-Hof stattfinden. Die Vorfreude darauf war sehr groß und die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren. Als besonderes Schmankerl sollte dieses Mal ein Weißwurst-Essen nach dem Gottesdienst stattfinden.

Leider machte das Wetter alle Pläne zunichte.

Der Gottesdienst wurde in die Kirche St. Jakobus verlegt und das Weißwurst-Essen fiel aus.

Dank Herrn Pfarrer Michael Jakob, der den Gottesdienst sehr feierlich zelebrierte, und der Irda-Musi aus Rottbach, die den musikalischen Rahmen gestaltete, wurde diese Eucharistiefeier für jeden Kirchenbesucher ein Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Michael Jakob für die wunderschöne Gestaltung des Gottesdienstes, an die Ministranten, die Lektoren und Kommunionhelfer.

Ein großer Dank an die Irda-Musi aus Rottbach für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Ein besonderes Dankeschön an das Freiluftgottesdienst-Team und an Familie Robeller für ihr großes Engagement bei den Vorbereitungen des Freiluftgottesdienstes. Vielen Dank auch an alle Kirchenbesucher, die sich weder vom Wetter noch von der geänderten Planung von der Teilnahme am Gottesdienst abhalten ließen.

*Martin Wein, Pfarrgemeinderat Mammendorf*

*Foto: Pfarrer Michael Jakob*

Foto: © missio



In vielen Staaten des Pazifiks gestalten Frauen das Zusammenleben in Familie, Kirche und Gesellschaft. Der Klimawandel vernichtet die Lebensgrundlage vieler. Meist ist es Aufgabe der Frauen und Mädchen, für Nahrung, Brennstoffe und Wasser zu sorgen. Am Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2024 stellt missio Frauen vor, die trotz der geschlechterspezifischen Ungerechtigkeiten nicht in der Opferrolle verharren, sondern mithilfe der Kirche ihr volles Potenzial entfalten und ihrer Stimme Gehör verleihen.



## Was schimmelt denn da?



Schimmel kennt jeder vermutlich von zuhause, wenn man eine längst vergessene Dose aus dem Kühlschrank holt und diese öffnet. Aber auch an einer Orgel kann sich Schimmel bilden.

Die Orgel von St. Nikolaus wurde 1908 gebaut. Die Orgel ist weitgehend im Original erhalten, nur die ursprünglichen Zinn-Pfeifen sind in Folge von Kriegsabgaben heute aus Zink.

Herr Professor Dr. Dr. Hartmann begutachtete die Orgel und entdeckte den auch bereits von unseren Organisten angemahnten Bedarf. Um eine weitere Ausbreitung des Schimmels zu verhindern, wurde als

Notmaßnahme erst nur die Schimmelbekämpfung beauftragt. Nach der Entfernung der Orgelpfeifen zeigte sich dann jedoch ein extremer Holzwurmbefall. Um die Pfeifen zu retten, kamen wir um eine sofortige Begasung nicht herum. Allerdings musste vorher der Schimmel zwingend entfernt werden, da ansonsten ein zu großes Gesundheitsrisiko für den Orgelbauer und sein Team bestanden hätte.

Da St. Nikolaus die Filialkirche ist, erhält die Stiftung für diese Kirche leider wenig Zuschüsse. Aus diesem Grund war eine vollständige Restaurierung der Orgel aus Rücklagen nicht möglich. Es gibt noch zahlreiche Baustellen, um die Orgel fit für die Zukunft zu machen. So hat sich Bleifress in den Rohren, die die Luft zu den Pfeifen bringen breit gemacht und auch die Membranen sind stark erneuerungsbedürftig.

Durch eine finanzielle Unterstützung ihrerseits ist es möglich, die notwendigen Renovierungen baldmöglichst durchzuführen. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto der **Kath. Kirchenstiftung Mammendorf**, **IBAN DE 06 7509 0300 0002 1934 77** mit dem Verwendungszweck: „Renovierung St. Nikolaus“. *Dankeschön für Ihre Unterstützung!*

*Text und Fotos: Stefanie Keller*



---

**Redaktionsschluss: Dienstag, 15.10.24 – 10.00 Uhr!**  
**für den kommenden Pfarrbrief vom 28.10.24 bis 24.11.24**  
**(4 Wochen!)**

---

**Pfarrverbandsbüro Mammendorf** – Münchner Str. 1 – 82291 Mammendorf  
Tel. 0 81 45 / 15 03 (Büro), - 2 70 (Pfarrverbandsbeauftragter), - 9 47 72 (Fax)  
Bürozeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Do. 9.00 – 11.00 Uhr  
In den Ferien ist das Pfarrbüro Mammendorf am Mittwoch geschlossen!  
Diakon Jürgen Richter: [jrichter@ebmuc.de](mailto:jrichter@ebmuc.de), Tel. 08145/ 270  
Diakon Martin Pöller: [mppoeller@ebmuc.de](mailto:mppoeller@ebmuc.de) – Handy: 0177 6457 627 (8.30 – 18.00 Uhr)  
E-Mail: [pv-mammendorf@ebmuc.de](mailto:pv-mammendorf@ebmuc.de) - <https://www.pv-mammendorf.de/>

**Pfarramt Jesenwang:** Kirchstr. 7, 82287 Jesenwang  
Tel. 0 81 46 / 9 44 05, Fax 0 81 46/9 44 06  
E-Mail: [st-michael.jesenwang@ebmuc.de](mailto:st-michael.jesenwang@ebmuc.de)  
Bürozeiten: Mi. 9.00 – 11.30 Uhr

**Pfarramt Adelshofen:** Fuggerstr. 3, 82276 Adelshofen  
Tel. 0 81 46 / 99 62 55, Fax 0 81 46 / 99 62 56  
E-Mail: [st-michael.adelshofen@ebmuc.de](mailto:st-michael.adelshofen@ebmuc.de)  
Bürozeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr

**Grunertshofen:** Tel. 0 81 46/ 9 44 05 (Fr. Stefanie Staamann), Fax 0 81 46/ 9 44 06  
E-Mail: [SStaamann@ebmuc.de](mailto:SStaamann@ebmuc.de)  
Bürozeiten: Mi. 9.00 – 11.30 Uhr (im Pfarramt Jesenwang, Kirchstr. 7)

**Weltladen Mammendorf e.V.:** Klosterstraße 4 (2. Stock), 82291 Mammendorf  
E-Mail: [weltladen-mammendorf@gmx.de](mailto:weltladen-mammendorf@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Mi. 9 - 12 Uhr, Do. 15 - 18 Uhr, Fr. 14 - 18 Uhr.